

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Die Email kann hier als PDF heruntergeladen werden

... zur momentanen Situation

## Liebe Förderer und Freunde der Stiftung Kick ins Leben,



wir alle befinden uns aktuell und wohl auf nicht absehbare Zeit in einer Krisensituation!

Unser Augenmerk sollte auf unsere Gesundheit gerichtet sein, auf die unserer Liebsten, und im mehrfachen Sinne auf die der Gesellschaft. Auch wenn die sog. Distanzregel streng zu beachten ist, gilt es unseren Nächsten nahe zu stehen. Denn neben der körperlichen Gesundheit aller, geht es genauso um die Dinge, die unsere Gesellschaft zusammenhalten und sie so besonders machen, nämlich um das

gesunde Miteinander: Solidarität und gegenseitige Wertschätzung, gleiche Chancen für alle und besondere Fürsorge für benachteiligte Gesellschaftsmitglieder.

Für unsere Stiftung steht zur Zeit insbesondere diese Frage im Vordergrund: Was können wir in der gegenwärtigen Situation für die Kinder und Jugendlichen tun?

Es ist allgemein nicht einfach während dieser "Quarantäne-Zeit" alle Schüler\*innen gleichermaßen weiter oder überhaupt zu fördern.

Schulen und Lehrkräfte geben ihr Bestes, weiterhin mit den Schüler\*innen in Kontakt zu sein, mit ihnen zu interagieren, ihnen Aufgaben und Lernmaterialien zukommen zu lassen, diese zur Korrektur und Besprechung zurückzuerhalten usw.. Das verdient viel Lob!

Doch je nach Stadtteil, Schule, Klasse und Schüler\*in werden sich die Erfolge dieses pragmatischen Unterrichtersatzes unterscheiden.

Wieder einmal werden vor allem häusliche Voraussetzungen entscheidend sein:

Familien, die auf engem Raum leben,

bei denen Kinder oft nicht den Platz haben, an dem sie in Ruhe lernen können, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Eltern, ihre Kinder zu unterstützen, die unterschiedlichen Chancen digitale Medien zum Lernen zu nutzen (und dabei nicht zuletzt die strukturellen Lücken in der Digitalisierung im Schulbereich) ...

Wir befürchten, dass sich die Leistungsschere in den nächsten Wochen weiter vergrößern wird, dass die Lücken für benachteiligte Kinder und Jugendliche wieder größer werden. Wir befürchten auch, dass sich wieder einmal in aller Deutlichkeit zeigen wird, wie ungleich Bildungschancen sind.

## Was können wir also in der gegenwärtigen Situation für die Kinder und Jugendlichen tun?



Wir arbeiten mit Hoch- und Nachdruck an Möglichkeiten, wie wir die Kinder und Jugendlichen weiterhin unterstützen können.

So sind wir weiterhin in Kontakt mit Eltern, nutzen Möglichkeiten, Nachhilfe für Kinder zumindest telefonisch zu geben, unterstützen Jugendliche weiterhin bei der Ausbildungsplatzsuche (gerade die, die

keinen Laptop zu Hause haben).

Und wir warten nur darauf, unsere verschiedenen Angebote nach der Quarantäne-Zeit mit noch mehr Elan und Kraft, in noch engerer Absprache und mit noch schärferem Blick auf das einzelne Kind weiter umsetzen zu können.

**Bleiben Sie gesund! Und leisten Sie bitte Ihren Beitrag zur Gesundheit unserer Gesellschaft.**

**Ihr/Euer/Dein**

**Günther Lamperstorfer** und **Felix Donaubauer**

---

[Hinweise zum Datenschutz](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [john.doe@noemail.nd](mailto:john.doe@noemail.nd)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben  
Karlstraße 36  
80333 München  
Deutschland

089716771155  
[info@kickinsleben.org](mailto:info@kickinsleben.org)